

**Wissenschaftliche Tagung**

**Die Prägung von Mentalität und politischem Denken  
durch die Erfahrung totalitärer Herrschaft  
am Beispiel der DDR**



**27.-29. Oktober 2011, Universität Passau**

**Organisation:**

PD Dr. Hendrik Hansen, Leiter der Professur für Politikwissenschaft II, Andrassy Universität  
Budapest

Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich, Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung,  
Universität Passau

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig, Professur für politische Theorie und Ideengeschichte, Univer-  
sität Passau

*Die Tagung wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Univer-  
sität Passau gefördert.*

## **Zum Thema**

Das wesentliche Kennzeichen totalitärer Systeme besteht im Vergleich zu autoritären Systemen darin, dass politische Herrschaft nicht allein durch Kontrolle und Repression ausgeübt wird, sondern dass mittels der Ideologie auch eine Beherrschung des Denkens und Wollens der Menschen erreicht werden soll. Das Totale der totalitären Herrschaft zeigt sich also nicht zuletzt in dem Bestreben, die Internalisierung der Ideologie durch die Beherrschten zu bewirken. Angesichts dieser Zielsetzung totalitärer Herrschaft stellt sich die Frage, in welchem Ausmaß es totalitären Systemen gelingt, die Mentalität und das politische Denken der Menschen tatsächlich zu prägen und in welcher Weise diese Prägung nach dem Übergang des totalitären Systems zu einer freiheitlich-rechtsstaatlichen Demokratie fortwirkt. Trotz einer mittlerweile umfassenden Literatur zum Transformationsprozess in den Neuen Bundesländern und in den mittel- und osteuropäischen Staaten wurde die Prägung von Mentalität und politischem Denken durch totalitäre Systeme und die sie bestimmende Ideologie bislang nur unzureichend untersucht.

Das Ziel der Tagung ist es, neue Anstöße zur Erforschung dieser Zusammenhänge zu geben. Die zentralen Fragestellungen, nämlich wie das politische Denken und die Mentalität in der DDR und in Mittel- und Osteuropa durch die totalitäre Erfahrung geprägt wurden und in welcher Weise diese Prägung heute fortwirkt, sollen in drei Teilen behandelt werden:

- Analyse der Rolle der Ideologie in totalitären Systemen und insbesondere ihrer Zielsetzung, das Denken und Verhalten der Menschen grundlegend zu ändern;
- Auseinandersetzung mit methodischen Fragen der empirischen Untersuchung von Mentalitäten und politischem Denken;
- Analyse der Prägung der Menschen durch totalitäre Systeme sowie der Persistenz bzw. Veränderung dieser Prägung im Transformationsprozess am Beispiel gesellschaftlicher Teilbereiche (Demokratieverständnis, Selbstverständnis von Parteien, bürgerschaftliches Engagement etc.).

Die Tagung ist transdisziplinär angelegt: Die Referenten kommen u. a. aus der Politikwissenschaft, der Geschichtswissenschaft, der Soziologie und der Psychologie.

## **Anmeldung:**

Per E-Mail an Frau Christina Kast ([christina.kast@uni-passau.de](mailto:christina.kast@uni-passau.de)) bis 21. Oktober 2011.

## Programm

*Donnerstag, 27. Oktober 2011 – Raum: Juridicum (Jur) 147b (Innstr. 39)*

15.30 – 15.45 Eröffnung und Begrüßung  
*Barbara Zehnpfennig*

### **I. Totalitäre Ideologie, Mentalität und politisches Denken**

Moderation: Clemens Kauffmann, Erlangen

15.45 – 16.35 Das Ziel der Schaffung eines neuen Menschen in der Ideologie des Marxismus-Leninismus  
*Hendrik Hansen*

16.35 – 17.30 Sozialisationshypothese. Befunde sozialistischer Prägungen – nicht Mentalitäten – in Ostdeutschland nach 1990  
*Tilman Mayer*

17.30 – 17.45 Pause

17.45 – 18.40 Der Beitrag der Totalitarismustheorien zur Analyse der Prägung der Menschen durch totalitäre Systeme  
*Eckhard Jesse*

19.00 – 20.30 **Öffentlicher Abendvortrag**  
War VEB ein Markenzeichen? Von den offenen Geheimnissen des Kommunismus  
*Richard Wagner*  
Raum: IT-Zentrum (ITZ) 017

Anschließend (ab 20.30): Empfang im Foyer des ITZ (für Referenten und geladene Gäste)

*Freitag, 28. Oktober 2011 – Raum: Nikola-Kloster (NK) 403*

## **II. Methodische Ansätze zur Erforschung der Prägung von Mentalitäten durch totalitäre Systeme**

Moderation: Hendrik Hansen, Budapest

- 9.00 – 9.50      Methodische Defizite der bisherigen Totalitarismus- und Transformationsforschung  
*Horst-Alfred Heinrich*
- 9.50 – 10.20      Pause
- 10.20 – 11.10      Autoritäre Werte und Einstellungen und die Rolle der *Existenziellen Position* bei einer autoritären Prägung der Identität  
*Lena Kornyejeva*
- 11.10 – 12.00      Die Analyse der wechselseitigen Beeinflussung von gesellschaftlichen Sinnangeboten und individuellen Einstellungen  
*Andreas Zick*
- 12.00 – 14.30      Mittagspause (13.15 – 14.30 Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des politischen Denkens, DGEPD)

## **III. Persistenz und Wandel von Mentalitäten im Transformationsprozess**

Moderation: Barbara Zehnpfennig, Passau

- 14.30 – 15.30      Die Prägung von Kindern durch das Erziehungssystem der DDR: Folgen der Krippenerziehung für die Persönlichkeitsentwicklung  
*Ingrid Kerz-Rühling*
- 15.30 – 16.30      Transgenerationelle Folgen der Traumatisierung politisch Verfolgter  
*Maya Böhm*
- 16.30 – 17.00      Pause
- 17.00 – 18.00      *N.N.*
- 18.00 – 18.30      Pause

18.30 – 20.30 **Öffentliche Podiumsdiskussion**

Die Prägung von Mentalitäten und politischem Denken durch die Erfahrung totalitärer Herrschaft

*Ellen Bos, Helmuth Frauendorfer, Siegfried Reiprich, Gregor Weißflog*

*Moderation: Hendrik Hansen*

Raum: HS 2 (Philosophicum)

*Samstag, 29. Oktober 2010 – Raum: Nikola-Kloster (NK) 403*

Moderation: Horst-Alfred Heinrich

9.00 – 9.50 Die Prägung durch totalitäre Systeme und die subjektive Verankerung der Demokratie in den Neuen Bundesländern und in Mittel- und Osteuropa

*Gert Pickel*

9.50 – 10.40 Die Prägung der Parteien in ehemals kommunistischen Staaten durch die Ideologie des Marxismus-Leninismus

*Patrick Moreau*

10.40 – 11.00 Pause

11.00 – 11.50 Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa – ein spezifisches Erbe der totalitären Vergangenheit?

*József Bayer*

11.50 – 12.40 Der Terror, die sanfte Gewalt, die Verblendung und die Verinnerlichung der Lüge

*Claus-Ekkehard Bärsch*



Erfurter Schaufenster, etwa 1982 (Bundesstiftung Aufarbeitung, Bestand Uwe Gerig, Nr. 165)

## Referenten und Moderatoren

Prof. em. Dr. Claus-Ekkehard Bärsch, Dietramszell

Prof. Dr. József Bayer, Rektor des King Sigismund College (Budapest) und Professor für Politikwissenschaft, Eötvös Loránd Universität und Ungarische Akademie der Wissenschaften

Maya Böhm, Universität Leipzig

Prof. Dr. Ellen Bos, Professur für Politikwissenschaft und Leiterin der Doktorschule, Andrassy Gyula Universität Budapest

Helmuth Frauendorfer, Stellvertretender Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

PD Dr. Hendrik Hansen, Professur für Politikwissenschaft, Andrassy Gyula Universität Budapest

Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich, Lehrprofessur für Methoden der empirischen Sozialforschung, Universität Passau

Prof. Dr. Eckhard Jesse, Professur für Politische Systeme und Politische Institutionen, Philosophische Fakultät, Universität Chemnitz

Prof. Dr. Clemens Kauffmann, Lehrstuhl für Politische Philosophie und Ideengeschichte, Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. med. Ingrid Kerz-Rühling, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Frankfurt a. M.

Dr. Lena Kornyejeva, Jacobs Universität Bremen

Prof. Dr. Tilman Mayer, Professor für politische Theorie, Ideen- und Zeitgeschichte, Universität Bonn

Dr. Patrick Moreau, Straßburg

Prof. Dr. Peter Nitschke, Wissenschaft von der Politik, Universität Vechta

Prof. Dr. Gert Pickel, Professor für Religions- und Kirchensoziologie, Theologischen Fakultät, Universität Leipzig

Siegfried Reiprich, Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Dresden

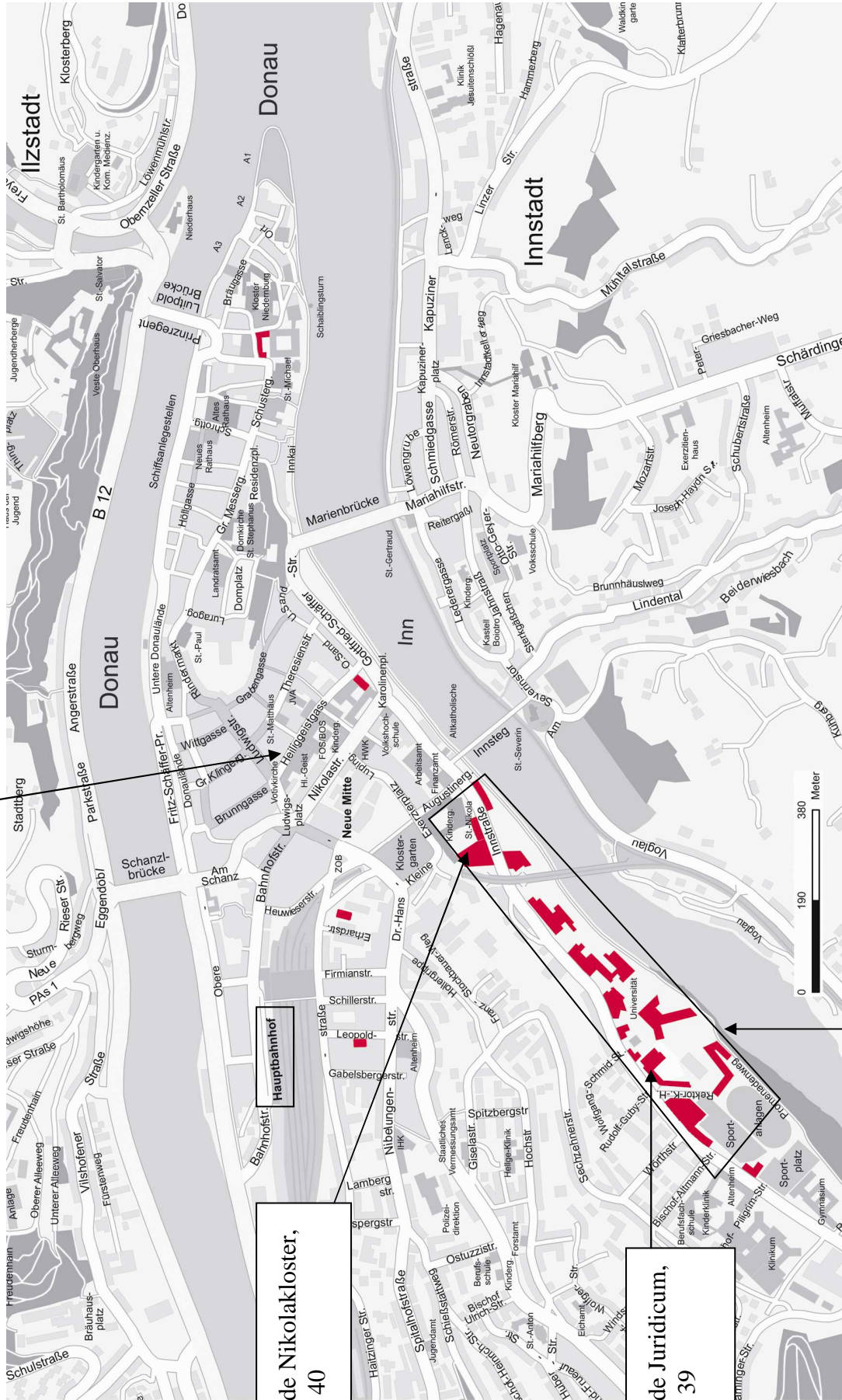
Richard Wagner, deutsch-rumänischer Schriftsteller, Berlin

Dr. Gregor Weißflog, Department für Psychische Gesundheit, Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig, Universität Passau, Politische Theorie und Ideengeschichte

Prof. Dr. rer.nat. phil. habil. Andreas Zick, Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft

### Stadtplan von Passau:



Hotel Weißer Hase, Heiligegeistgasse 1, Telefon: (0851) 9211-0

Gebäude Nikolokloster,  
Innstr. 40

Gebäude Juridicum,  
Innstr. 39

Campus der Universität Passau

## Campus der Universität Passau:

